

Extra-Ausgabe Newsletter
ReserVoir
März 2021

IBA'27-Kriterien:

Ein IBA'27-Projekt ist MUTIG,
MODELLHAFT und
ZUKUNFTSWEISEND.

Ein IBA'27: Projekt beschreitet
gestalterisch neue Wege, stärkt die
BAUKULTUR in der Region und
strahlt INTERNATIONAL aus.

Ein IBA'27: Projekt fördert die
Zusammenarbeit auf
unterschiedlichsten Ebenen in der
POLYZENTRISCHEN STADTREGION
Stuttgart.

Ein IBA'27: Projekt geht
NACHHALTIG mit Fläche, Raum und
Ressourcen um und stärkt
Naturlandschaft und Lebensqualität
in der Stadtregion Stuttgart.

Ein IBA'27: Projekt wendet NEUE
TECHNOLOGIEN UND PROZESSE an,
um Planen und Bauen zu
revolutionieren.

Ein IBA'27: Projekt reduziert
ENERGIEVERBRAUCH, optimiert
STOFFKREISLÄUFE und ist den
internationalen Klimazielen und
dem Erhalt einer lebenswerten Welt
verpflichtet.

Ein IBA'27: Projekt reagiert mit
robusten, flexiblen Strategien der
RESILIENZ auf den gesellschaftlichen
und technologischen Wandel und
die unsicheren Herausforderungen
der Zukunft.

Ein IBA'27: Projekt integriert
gemeinschaftliche ARBEITS-,
PRODUKTIONS- UND
WOHNMODELLE, fördert Vielfalt
und inklusive DURCHMISCHUNG.

Liebe FreundInnen und UnterstützerInnen des ReserVoir,

erst gestern hat Sie unser ReserVoir-Newsletter erreicht. Nun liegen uns
zusätzliche Informationen vor. Gerne möchten wir die neuen Erkenntnisse
noch vor dem heutigen Veranstaltungsabend (**Beginn 18:00 Uhr**) zur
Meinungsbildungsphase im IBA-Bürgerdialog mit Ihnen teilen.

- ➔ Den Zugang finden Sie noch einmal hier [verlinkt](#).
Nutzen Sie die Strg-Taste auf Ihrer Tastatur, um Links in einem neuen Fenster zu öffnen.

Um diese Standorte mit den folgenden Themenschwerpunkten handelt es
sich:

- **Umwidmung Verkehrsraum B10 zu einem neuen Siedlungsraum**
- **Kleinglattbach Süd II: Schaffung eines
Wohnungsbauerschwerpunkts im Anschluss an den DB-Bahnhof**
- **Umstrukturierung Gewerbegebiet Fuchsloch I und II**
- **Neubebauung Graben-/Friedrichstraße im Sinne eines "Urbanen
Gebietes"**
- **Lebens- und Freizeitraum "Enz"**

Gleichlautende Fragen zu den jeweiligen Standorten:

1. **Was spricht für den Standort?**
2. **Was spricht gegen den Standort?**
3. **Was sind Chancen einer Flächenentwicklung?**
4. **Wo liegt das besondere Innovationspotenzial?**
5. **Wie bewerten Sie das Potenzial der Flächenentwicklung mit Blick
auf die gewünschte Stärkung der Stadt Vaihingen an der Enz als
Mittelzentrum?**

Die im Meinungsbildungsprozess gestellten Fragen sind **nicht in wenigen
Minuten** zu beantworten. Für die Bewertung haben Sie aber
bis zum 19. April Zeit.

Der Fragenkatalog der Stadt Vaihingen ermöglicht sicherlich einen
spannenden Meinungsbildungsprozess. Wichtig ist allerdings, dass die
Fragen auf **die IBA'27-Kriterien** bezogen, überprüft werden.
Die Kriterien haben wir Ihnen in der linken Spalte noch einmal aufgelistet.

Außerdem zeigt [der IBA'27-Projekt-Fragenkatalog](#), in welchem Rahmen
sich eine solche Bewerbung als IBA'27-Projekt bewegt. Sie fordert von
den Anwärtern neben hoher internationaler Relevanz, auch einen weiten
planerischen Blick in die Zukunft. Damit erfüllt nicht jede Idee die
strengen Anforderungen einer IBA'27 – besonders dann nicht, wenn es
sich um sogenannte Sowieso-Aufgaben handelt.

Ein IBA'27: Projekt ist TYPOLOGISCH INNOVATIV: Es bietet Platz für experimentelle, flexible Wohnformen und Nachbarschaftsmodelle.

Ein IBA'27: Projekt gestaltet MULTIFUNKTIONALE ÖFFENTLICHE RÄUME und ermöglicht Begegnung, Kreativität, Kommunikation und kulturellen Austausch.

Ein IBA'27: Projekt schafft kurze Wege und erprobt ressourcenschonende und stadtverträgliche Formen der MOBILITÄT.

Ein IBA'27: Projekt setzt die Menschen in den Mittelpunkt der Planung, nutzt neue Formen der PARTIZIPATION und solidarische Konzepte des TEILENS.

Ein IBA'27: Projekt erfüllt die zuvor genannten Qualitäten („best practice“) und bietet mindestens in einer der IBA'27-Qualitäten eine WEGWEISENDE WEITERENTWICKLUNG („next practice“).

Ein IBA'27: Projekt ist ökonomisch und technisch REALISIERBAR und ist in der REGION STUTTGART verortet. Seine Planung ist noch NICHT ABGESCHLOSSEN und es besteht die Bereitschaft, gemeinsam mit der IBA 2027 GmbH weitere Qualitäten zu erschließen.

[Quelle siehe Link](#)

Impressum:

Herausgeber:
Maaike Sanders-Groeneveld
www.reservoir-2027.com

Text & Gestaltung:
texterei Vaihingen an der Enz
www.texterei-vaihingen.de

Um es mit den Worten der Gastredner der vergangenen Informationsveranstaltungen zu sagen:

„Sich etwas herauszugreifen, was gerade da liegt, wird nichts bringen. Denn da wird die IBA'27 nicht mitspielen“.

Prof. Dr. Dechow , Professor an der HFT Stuttgart

„Verzetteln Sie sich nicht.“

Uli Hellweg, 2007 bis 2013 Geschäftsführer Internationale Bauausstellung IBA Hamburg

Auch die Stimmen aus der Stadtgesellschaft, nachzuhören in den [Interview-Videos der Stadt Vaihingen](#), zeigen deutlich:

„In der Meinungsbildungsphase muss einfach mit offenen Karten gespielt werden.“

Ein Alibi-Projekt wäre falsch, nur um dabei zu sein.

Adolf Katz, Geschäftsführer Bäckerei Katz

„Die Menschen wollen etwas verändern und sind auch bereit dazu. Aber sie brauchen den Hinweis, wo soll die Reise hingehen und was bringt es für mich, was bringt es für die Stadt Vaihingen/Enz.“

Frank Hertfelder, Präsident TV-Vaihingen

Ihre / Eure

Initiative ReserVoir